

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	13
EINFÜHRUNG	15
Katharina Holzinger	
 KAPITEL 1 INTEGRATIONSTHEORIEN: ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER EU Berthold Rittberger und Frank Schimmelfennig 	
1. EINLEITUNG	19
2. POLITISCHE INTEGRATION	20
3. INTEGRATIONSTHEORIEN	22
3.1 Intergouvernementalismus	23
3.2 Supranationalismus	31
4. SEKTORALE INTEGRATION	40
4.1 Die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	42
4.1.1 Intergouvernementalismus	42
4.1.2 Supranationalismus	45
4.2 Zusammenarbeit im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik ...	48
4.2.1 Intergouvernementalismus	48
4.2.2 Supranationalismus	51
5. VERTIKALE INTEGRATION	55
5.1 Rechtsintegration	55
5.2 Parlamentarisierung	60
6. HORIZONTALE INTEGRATION	67
6.1 Erweiterung: die Entwicklung der horizontalen Integration der EU	67
6.2 EFTA-Erweiterung	68
6.3 Osterweiterung	72
7. FAZIT	78

KAPITEL 2

INSTITUTIONEN UND ENTSCHEIDUNGSPROZESSE DER EU

Katharina Holzinger

1.	EINLEITUNG	81
2.	DIE EU ALS POLITISCHES SYSTEM	82
2.1	Die EU: Ein politisches System „sui generis“?	82
2.2	Welcher Typ Regierungssystem ist die EU?	84
2.2.1	Präsidentiell oder Parlamentarisch?	84
2.2.2	Mehrheits- oder Konsensdemokratie?	87
2.3	Das demokratische Defizit	89
2.3.1	Vielfalt der Diagnosen	90
2.3.2	Was sind die Quellen der Legitimität in der EU?	92
2.3.3	Wo ist das demokratische Defizit der EU situiert?	93
2.3.4	Wie lässt sich das demokratische Defizit überwinden?	103
3.	DIE EU ALS ENTSCHEIDUNGSSYSTEM	105
3.1	Die Mitgliedstaaten im Ministerrat und im Europäischen Rat	107
3.1.1	Entwicklung der Abstimmungsregeln und Stimmgewichte	107
3.1.2	Machtindices	111
3.1.3	Der Vetospieler-Ansatz	119
3.2	Die Machtverteilung zwischen den Organen auf der EU-Ebene	125
3.2.1	Die Entwicklung der legislativen Verfahren	126
3.2.2	Machtindices	130
3.2.3	Veto-Spieler-Analyse	131
4.	DIE EU ALS MEHREBENENSYSTEM	136
4.1	Theorien der Mehrebenensteuerung	137
4.1.1	Die Politikverflechtungsfälle	137
4.1.2	Theorien zum europäischen Mehrebenenystem	140
4.2	Konzepte der flexiblen Integration in Europa	143
4.2.1	Politische Konzepte differenzierter Integration	143
4.2.2	Fiskalischer, kompetitiver und funktionaler Föderalismus	146
5.	FAZIT	150

KAPITEL 3

DIE EU UND DIE MITGLIEDSTAATEN

Christoph Knill

1.	EINLEITUNG	153
2.	EUROPÄISIERUNG: DIE NATIONALEN RÜCKWIRKUNGEN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION	153
2.1	Forschungsfragen und Konzepte	153
2.1.1	„Klassische“ Forschungsstränge	154
2.1.2	Neuere Forschungsentwicklungen	155
2.2	Bereiche der Europäisierung: Wo werden nationale Auswirkungen der Integration beobachtet?	156
2.3	Theoretische Erklärungen von Europäisierungseffekten	157
2.3.1	Mechanismen der Europäisierung	158
2.3.2	Europäisierung durch die Vorgabe institutioneller Modelle	159
2.3.3	Europäisierung durch die Veränderung nationaler Opportunity Structures	161
2.3.4	Europäisierung durch Veränderung nationaler Ideen und Überzeugungen	163
3.	DIE IMPLEMENTATION EUROPÄISCHER POLITIKEN	166
3.1	Implementationseffektivität europäischer Politik: Rahmenbedingungen und politische Entwicklungen	167
3.1.1	Institutionelle Rahmenbedingungen	167
3.1.2	Politisierung von Implementationsproblemen	169
3.1.3	Probleme der empirischen Messung von Implementationseffektivität	170
3.1.4	Generelle Entwicklungstendenzen	171
3.2	Die Implementation europäischer Politiken aus theoretischer Perspektive	173
3.2.1	Unterschiedliche Konzeptionen effektiver Implementation	173
3.2.2	Theoretische Ambiguität	175
3.2.3	Neuere theoretische Entwicklungen: Effektive Implementation als Problem institutioneller Anpassung	177
3.2.4	Konsequenzen für die Ausgestaltung politischer Steuerung in der EU	178
4.	FAZIT	179

KAPITEL 4 DIE POLITIKEN DER EU Christoph Knill

1.	EINLEITUNG	181
2.	POLITIKFELDER UND STEUERUNGSMUSTER	181
2.1	Policy-Typen	181
2.1.1	Regulative Politik	182
2.1.2	(Re)distributive Politik	189
2.2	Formen politischer Steuerung	196
2.2.1	Idealtypische Unterscheidung von Steuerungsmustern	197
2.2.2	Transformation politischer Steuerung in der EU? Ursachen und Ausmaß des Steuerungswandels	200
3.	MUSTER EUROPÄISCHER POLITIKGESTALTUNG AM BEISPIEL DER UMWELTPOLITIK	202
3.1	Problemdefinition und Agenda-Setting	202
3.2	Programmformulierung	205
3.3	Der Entscheidungsprozess	207
3.3.1	Verhandlungen im Ministerrat	207
3.3.2	Nationale Konfliktlinien und Interaktionsmuster in der EU-Umweltpolitik	211
4.	FAZIT	214

KAPITEL 5 DIE EU IN DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN Dirk Peters und Wolfgang Wagner

1.	EINLEITUNG	215
2.	DIE EU IN DEN INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN	218
2.1	Außenhandel	218
2.1.1	Kompetenzen und Entscheidungsverfahren	219
2.1.2	Erklärungsangebote: Kompetenzen und Entscheidungsverfahren	224
2.1.3	Ziele und Politikinhalte	227
2.1.4	Erklärungsangebote: Ziele und Politikinhalte	230
2.2	Entwicklungspolitik	233
2.2.1	Ziele und Politikinhalte	233
2.2.2	Erklärungsangebote	236

2.3	Umweltaußenpolitik	237
2.3.1	Kompetenzen und Entscheidungsverfahren	238
2.3.2	Ziele und Politikinhalte	239
2.3.3	Erklärungsangebote	241
3.	DIE EU IN DER INTERNATIONALEN POLITIK	244
3.1	Die Diplomatie einer Zivilmacht: Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	245
3.1.1	Ziele und Entscheidungsverfahren	245
3.1.2	Die GASP in der Praxis	247
3.1.3	Erklärungsangebote	251
3.2	Vollendung oder Ende der Zivilmacht Europa? Die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik	256
3.2.1	Entstehung und Ziele	256
3.2.2	Fähigkeiten und Institutionen	257
3.2.3	Erklärungsangebote	259
3.3	Die neue Sicherheitsagenda: Migration, Asyl und innere Sicherheit	265
4.	FAZIT: DIE ANALYSE DER EUROPÄISCHEN AUßENBEZIEHUNGEN	266
4.1	Fragmentierung als Merkmal der europäischen Außen- beziehungen	266
4.2	... und der Erklärungsangebote	269
4.3	Die Innen-Außen-Analogie: Europäische Außenpolitik als Export des europäischen Modells	270
	LITERATURVERZEICHNIS	273
	DIE AUTOREN	299
	REGISTER	301